

Heatherdale prüft Möglichkeiten für partnerschaftliche Beziehungen im Zusammenhang mit seinem Projekt Niblack in Südostalaska USA

07.12.2011 | [IRW-Press](#)

7. Dezember 2011, Vancouver, BC - [Heatherdale Resources Ltd.](#) ("Heatherdale" oder das "Unternehmen") (TSXV: HTR) - ein Unternehmen der Hunter Dickinson Inc. Unternehmensgruppe - setzt seine Erschließungsaktivitäten im Bereich der hochgradigen vulkanogenen Massivsulfid (VMS)-Lagerstätte im Projekt Niblack auf Prince of Wales Island in Südostalaska fort und steht laufend in Gesprächen mit der regionalen Bevölkerung, den politischen Führern, den Ureinwohnern Alaskas und deren Unternehmungen sowie anderen potentiellen Geschäftspartnern des Bundesstaates Alaska.

"Bei unseren Bemühungen, die bekannten hochgradigen VMS-Lagerstätten bei Niblack zu erweitern und die Erschließungsaktivitäten sowie die erforderlichen Genehmigungsverfahren voranzutreiben, werden wir von der regionalen Bevölkerung und den Institutionen in Südostalaska weiterhin tatkräftig unterstützt", bestätigte Pat Smith, President & CEO von Heatherdale. "Der Südosten Alaskas befürwortet eine verantwortungsbewusste Erschließung seiner Mineralressourcen und ist bereit, mit progressiven Unternehmen zusammenzuarbeiten, die in Programme investieren, von denen die regionale Bevölkerung profitiert und mit denen gleichzeitig die wertvollen Naturressourcen geschützt werden. Heatherdale und das Projekt Niblack können hier auf eine sehr positive Unterstützung zählen."

Smith wies darauf hin, dass Heatherdale in Alaska von führenden Politikern aller Fraktionen unterstützt wird. Die überwiegende Mehrheit der Entscheidungsträger beider politischen Lager Südostalaskas haben das Konzessionsgebiet Niblack im Jahr 2011 besucht. Sowohl Sean Parnell, der Gouverneur von Alaska (R), als auch US-Senator Mark Begich (D) hatten in diesem Jahr Gelegenheit, die Unternehmungen von Heatherdale und das Projekt Niblack zu befürworten.

Senator Begich übermittelte im Juli 2011 ein Schreiben, im dem er die verantwortungsbewusste Erschließung des Projekts Niblack begrüßte und die US-Bundesforstverwaltung aufforderte, alle Schritte im Bereich des Möglichen zu setzen, um das Genehmigungsverfahren für die von Heatherdale geplanten Explorationsbohrungen im oberflächennahen Bereich zeitgerecht abzuschließen. Zwischenzeitlich bedachte Gouverneur Parnell im Rahmen einer Rohstoffkonferenz in Fairbanks im Oktober 2011 Heatherdale und Niblack mit folgenden Worten: "Heatherdale investiert jeden Monat durch den Ankauf von Lebensmitteln, Energie und Schulungsdienstleistungen 1,2 Millionen \$ in unsere Wirtschaft. Es werden 35 Arbeitskräfte beschäftigt....Ungeachtet dieser vergleichsweise geringen Zahl ist ein enormer Optimismus unter den Bergarbeitern und den Führungskräften zu spüren. Niblack...zeigt einen wesentlichen Punkt auf: in Südostalaska, wo die Bundesregierung Kürzungen bei der Zahl an Holzarbeitern umgesetzt hat, ist es der Privatsektor, der wertvolle Chancen für die Schaffung neuer Arbeitsplätze eröffnet."

Heatherdale prüft in Zusammenhang mit der Energieversorgung für einen zukünftigen Abbaubetrieb bei Niblack Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Unternehmen und Organisationen der Ureinwohner Südostalaskas. Als Mitglied der Southeast Conference hat das Unternehmen bereits mit verschiedenen Regierungsstellen und privaten Organisationen zusammengearbeitet um sicherzustellen, dass dem zukünftigen Energiebedarf im sogenannten "Southeast Integrated Resource Plan" Rechnung getragen wird. Heatherdale steht außerdem mit der Energiebehörde Alaskas (Alaska Energy Authority/AEA) und der Behörde für industrielle Entwicklung und Export (Alaska Industrial Development and Export Authority/AIDEA) in Kontakt. Letztere bietet regelmäßige finanzielle Unterstützung für öffentlich-private Partnerschaften zur Förderung der Entwicklung der Infrastruktur und des Wirtschaftswachstums in Alaska.

Zusätzlich zu den Energieversorgungsalternativen prüft Heatherdale auch diverse Möglichkeiten der Errichtung von Erzverarbeitungsanlagen. Dazu zählt u.a. auch die Möglichkeit der Verschiffung von Erz aus Niblack zu einem geeigneten Standort abseits des Abbaubetriebs. Zahlreiche regionale Institutionen und öffentliche Körperschaften in Südostalaska arbeiten aktiv mit Heatherdale zusammen, um geeignete Standorte mit entsprechenden topographischen Merkmalen, Versorgung mit Wasserkraft, Meeresezugang und verfügbaren Arbeitskräften, die zum Projektort pendeln können, zu lokalisieren.

"Wir befinden uns zurzeit noch in den Anfängen, glauben aber, dass Niblack ca. 3,5 Megawatt Energie für

den Betrieb einer unterirdischen Abbaustätte mit 1.500 bis 2.000 Tagestonnen Fördervolumen und weitere 8 Megawatt für den Betrieb einer Mühle und Verarbeitungsanlage benötigen wird", sagte Smith. "Die endgültige Lokalisierung, Genehmigung, Erschließung und Umsetzung dieser Anlagen und Dienstleistungen wird sicherlich noch einige Jahre in Anspruch nehmen; wir können aber bereits jetzt auf eine beeindruckende Zahl von regionalen Behörden und Institutionen zählen, die uns bei der Entwicklung optimaler Lösungen maßgeblich unterstützen."

Smith sagte, Heatherdale werde in seinen Bemühungen, Standorte aufzufinden, welche die Kriterien für die Entwicklung einer Verarbeitungsanlage und einer Lagerstätte für die Zwischenlagerung der Verarbeitungsrückstände für das Projekt Niblack erfüllen, von vielen regionalen Behörden und Unternehmungen unterstützt. Er zeigte sich zuversichtlich, dass ein Verarbeitungsbetrieb abseits der Abbaustätte für Niblack eine gangbare Lösung sei, vor allem in Anbetracht der Tatsache, dass sich die staatlichen und regionalen Einrichtungen auf eine so proaktive Weise für das Projekt einsetzen.

"Wir wollen, dass die Menschen und Unternehmen in Südostalaska einen größtmöglichen Nutzen aus dem Projekt Niblack ziehen können", sagte Smith. "Seit Anbeginn ist es unser vorrangiges Ziel, in Niblack Mitarbeiter und Betriebe aus der Region zu beschäftigen und regionale Partnerschaften zu schließen. Wir sind zuversichtlich, dass sich unsere Bemühungen um gute Nachbarschaftsverhältnisse im Zuge des Genehmigungsverfahrens und auch während der Bau- und Betriebsphase des Projekts Niblack bezahlt machen werden."

Heatherdale hat sich 2011 sehr darum bemüht, Treffen mit führenden Vertretern der regionalen Bevölkerung und der Ureinwohner Alaskas zu organisieren und diese laufend über die Projektentwicklung zu informieren. Alle wichtigen Siedlungen der Insel (u.a. Craig, Klawock, Kasaan und Hydaburg) wurden entsprechend eingebunden. Seit Beginn seines Engagements in Niblack im Jahr 2009 unterhält das Unternehmen wichtige wirtschaftliche Beziehungen mit dem Prince of Wales Tribal Enterprise Consortium (POWTEC LLC). Dabei handelt es sich um eine auf der Insel ansässige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die sich im Besitz der Craig Tribal Association und dem Organized Village of Kasaan befindet, und die für die Bereitstellung von Arbeitskräften und administrativen Diensten verantwortlich ist. Mit Unterstützung von POWTEC hat Heatherdale in den vergangenen drei Jahren 36 regionale Arbeitskräfte ausgebildet und im Projekt beschäftigt.

"Heatherdale hat von Anfang an klar gemacht, dass es seine Rohstofferschließungsaktivitäten auf Prince of Wales Island zum Wohle der regionalen Bewohner durchführt und daher auch Arbeitskräfte aus der Region rekrutiert und unter Vertrag nimmt", sagte POWTEC-CEO Bill Cole. "Wir freuen uns, ein so wichtiger Partner für das Unternehmen zu sein. Gemeinsam haben wir während der gesamten Phase der Projekterschließung auf dieses Ziel hingearbeitet und freuen uns schon auf den Tag, an dem Niblack errichtet und in Betrieb genommen wird. Die Chancen, die dieses Projekt für die wirtschaftliche Entwicklung und die partnerschaftlichen Beziehungen mit unserem Unternehmen, unsere Mitarbeiter und Aktionäre sowie ganz Südostalaska eröffnet, sind enorm."

Niblack liegt im küstennahen Bereich auf der Insel Prince of Wales im Südosten Alaskas. Aus dieser Lage ergeben sich diverse Projektvorteile wie z.B. ein ganzjähriger Zugang über das Meer, gut geschulte Arbeitskräfte, ein umfangreiches Angebot an Zulieferern und Dienstleistern, logistische Nähe zu asiatischen Märkten und Unterstützung durch Anrainer und einheimische Partnerbetriebe. Das Projektgelände liegt in 27 Meilen (44 Kilometer) Entfernung von Ketchikan, einer Ortschaft mit 8.000 Einwohnern. Die hier bereits vorhandene wichtige Serviceinfrastruktur, z.B. ein Seehafen und ein internationaler Flughafen, kommt dem Unternehmen bei der Erschließung des Projekts zugute. Die florierende Bergbauindustrie des Staates Alaska hat zudem ein kostengünstiges Steuersystem und ein stabiles und vorhersehbares Genehmigungs- und Regulierungsverfahren, das in den Zuständigkeitsbereich der bundesstaatlichen Bergbaugenehmigungsbehörde (Alaska Department of Natural Resources/Large Mine Permitting Team) fällt. Als vergleichbares Projekt ist das von Hecla betriebene Projekt Greens Creek zu sehen, das sich mit einem Fördervolumen von 2.100 Tagestonnen 225 Meilen (370 Kilometer) nordwestlich von Niblack auf Admiralty Island befindet.

Über Heatherdale Resources Ltd.

Heatherdale Resources Ltd. (TSX-V: HTR) ist ein Explorations- und Erschließungsunternehmen mit Sitz in Vancouver, das sich derzeit auf die Erschließung und Errichtung eines hochwertigen Minenbetriebs auf dem Projektgelände Niblack konzentriert. Das Unternehmen ist zu 60 % am Projekt Niblack beteiligt, die übrigen 40 % werden von Niblack Mineral Development Inc. (Niblack) gehalten. Am 25. Oktober 2011 haben Heatherdale und Niblack nun eine definitive "Arrangement"-Vereinbarung (die "Arrangement"-Vereinbarung) unterzeichnet. Vereinbarungsgemäß erwirbt Heatherdale dadurch sämtliche Niblack-Stammaktien, die gegen Heatherdale-Aktien eingetauscht werden. Das Tauschverhältnis beträgt eine Niblack-Stammaktie zu einer halben (0,50) Heatherdale-Aktie. Außerdem hält Heatherdale eine Beteiligung von 60 % am

Kupfer-Blei-Zink-Gold-Silber-Projekt Delta im östlichen Zentrum von Alaska, das sich im mittleren Stadium der Erschließung befindet. Heatherdale ist ein Unternehmen der Hunter Dickinson-Unternehmensgruppe, das für seine erfolgreichen Mineralexplorations- und -erschließungsprojekte auf internationaler Ebene bekannt ist.

Für nähere Informationen zu Heatherdale Resources Ltd. besuchen Sie bitte die Website www.heatherdaleresources.com oder wenden Sie sich an das Servicecenter für Investoren unter der Rufnummer (604) 684-6365 bzw. innerhalb von Nordamerika unter 1-800-667-2114.

Für das Board of Directors:

Patrick Smith
President & CEO

Deutschsprachiger Kontakt:

Robin Bennett
VP | Corp. Development (HDI)
E-mail: info.deutsch@hdimining.com
www.hdimining.com
www.hdimining.com/de

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Diese Pressemeldung enthält gewisse Aussagen, die als "zukunftsgerichtete Aussagen" gelten. Sämtliche in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen - mit Ausnahme von historischen Fakten -, die sich auf Explorationsbohrungen, Abbauaktivitäten und andere vom Unternehmen erwartete Ereignisse oder Entwicklungen beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Obwohl das Unternehmen annimmt, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf realistischen Annahmen basieren, lassen solche Aussagen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können wesentlich von jenen der zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen in den zukunftsgerichteten Aussagen unterscheiden, zählen unter anderem Marktpreise, Abbau- und Explorationserfolge, Kontinuität der Mineralisierung, mögliche umweltrelevante Ereignisse und Haftungsansprüche im Zusammenhang mit der Exploration, Erschließung und Förderung, Unsicherheiten in Bezug auf den Erhalt der erforderlichen Genehmigungen, Lizenzen und Rechtsansprüche, Verzögerungen aufgrund mangelnder Kooperation Dritter, Änderungen in der Regierungspolitik hinsichtlich der Exploration und Förderung von Rohstoffen, sowie die dauerhafte Verfügbarkeit von Kapital und Finanzmittel und die allgemeine Wirtschafts-, Markt- oder Geschäftslage. Investoren werden darauf hingewiesen, dass solche Aussagen keine Garantie für zukünftige Leistungen darstellen, und dass sich die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen erheblich von jenen unterscheiden können, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht wurden. Investoren, die nähere Informationen zum Unternehmen wünschen, werden auf die laufende Berichterstattung des Unternehmens unter www.sedar.com verwiesen.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung vom 01. Dezember 2011 beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/31944--Heatherdale-prueft-Moeglichkeiten-fuer-partnerschaftliche-Beziehungen-im-Zusammenhang-mit-seinem-Projekt-Nibi>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).